Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 180. Freitag, den 4. August 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. August 1848.

Die Herren Kaufleute Aschenheim aus Elbing, Senator aus Thorn, Herr Kammergerichts-Assessor v Mühler aus Berlin, log im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Wedernick aus Ansbach, Heinrichs aus Stettin, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Strasser aus Königsberg, Keddig aus Stettin, Burkhart aus Magdeburg, Milbrecht und Herr Gasthofbesitzer Jepner und Sohn aus Marienwerder, log im Hotel d'Oliva. Herr Amtmann Fältzke aus Neukrügen, Herr Oekonomie-Inspector Treichel aus Prüssow, Herr Kaufmann Lindenstädt aus Königsberg, Herr Oberst-Lieut. a. D. v. Duve nebst zwei Söhnen aus Elbing, Herr Seifensieder Krause aus Thorn, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Gabriel aus Graudenz, log. im Hotel de Petersburg. Herr Kaufmann M. Guttenstein aus Heidelberg, Herr Gutsbesitzer Schmidt aus Domachau, log. in Schmelzers Hotel.

Bekanntmachungen.

1. Durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 8. April d. J. (Gesetzsammlung No. 14.) ist das Porto für Papiergeld (Kassenanweisungen pp.) und Staatspapiere bei Versendung mit der Post bedeutend ermäßigt worden. Es ließ sich erwarten, daß in Folge dessen die Versendung, namentlich von Kassenanweisungen, ohne Declaration aufhören oder doch sich vermindern würde, und zwar im eignen Interesse des Publicums, weil, wenn Briefe mit nicht declarirten Kassenanweisungen verloren gehen, gesetzlich kein Ersatz gewährt wird. Jene Erwartung hat sich jedoch nicht erfüllt, im Gegentheil mehren sich die Reclamationen wegen Verlust von dergleichen undeclarirt abgesandten Papieren. Insoweit bei der Versendung undeclarirten Papiergeldes nur eine Porto-Ersparniß beabsichtigt wird, scheint ganz übersehen zu werden, daß der dadurch zu erlangende Vortheil, verglichen mit der

geringen Mehrausgabe für **declarirte** Geldsendungen, fast durchgehends ganz unerheblich ist, jedenfalls aber mit der Gefahr bei unterlassener Declaration in keinem Verhältniß steht.

So kostet beispielsweise:

1 Brief von Danzig nach Berlin mit 50 rtl. K.-A. $\frac{3}{4}$ Lth. schwer
undeclarirt 5 Sgr.,
declarirt 6 Sgr., mehr 1 Sgr.

1 Brief von Danzig nach Breslau mit 300 rtl. K.-A. $2\frac{1}{2}$ Lth. schwer,
undeclarirt 12 Sgr,
declarirt 15 Sgr., mehr 3 Sgr.

1 Brief von Danzig nach Cöln mit 200 rtl. K.-A. 2 Lth schwer
undeclarirt 15 Sgr.,
declarirt 19 Sgr., mehr 4 Sgr,

1 Brief von Danzig nach Elbing mit 100 rtl. K.-A. $\frac{3}{4}$ Lth. schwer
undeclarirt $1\frac{1}{2}$ Sgr.,
declarirt 2 Sgr., mehr $\frac{1}{2}$ Sgr.

Das Ober-Post-Amt ist beauftragt worden, das Publikum hierauf aufmerksam zu machen.

Danzig, den 5. Juli 1848.

Ober-Post-Amt.

2. Die Ehefrau des hiesigen Schriftsetzers Herrmann Czerwinski, Julianne Maria, geb. Ramberger, hat nach erreichter Großjährigkeit die eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gerichtlich ausgeschlossen.

Danzig, den 24. Juli 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der Königl. Regierungs-Sekretair und Lieutenant in der Landwehr-Artillerie Carl Pernin zu Danzig und dessen verlobte Braut Hulda Rosalie Olschewski, letztere im Beistande ihres Vaters, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 16. Juni c. die Gemeinschaft der Güter in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 5. Juli 1848.

Königl. Oberlandesgericht.

4. Der auf den 1. September cr. zum Verkaufe des Oderkahns XIV. 13. anstehende Termin wird aufgehoben.

Danzig, den 1. August 1848.

Königl. Commerz- und Admiralitäts Collegium.

5. Mit Bezug auf die Annonce No. 6. im Intelligenzblatt vom 2. d. M., wegen Lieferung verschiedener Militair-Effecten, wird hiemit bekannt gemacht, daß der Termin zur Eröffnung der Submissionen nicht am 25., sondern am 7. d. M., Vormittags 9 Uhr, ansteht.

Die Oek.-Commission 4ten Inf.-Rgts.

Verlobung.

6. Als Verlobte empfehlen sich: Albertine Lasch, mit dem Barbiergehilfen Emil Kosmann aus Königsberg.

Todesfälle.

7. Gestern Morgen 5½ Uhr entschlief sanft nach kurzen Leiden unser freundlicher Albert, in einem Alter von 3 Jahren, welches betrübt anzeigen

Gustav Entz und Frau.

8. Nach einer vierzehntägigen schweren Krankheit an einem Herzübel und daraus schnell gebildeter Wassersucht, verschied sanft heute früh um 2 Uhr mein geliebter Bruder Johann Carl Röll, im 65sten Lebensjahre. — Verwandten, theilnehmenden Freunden und Bekannten diese Benachrichtigung.

Königsberg, den 1. August 1848. A. W. Röll.

Literarische Anzeige.

9. Bei Th. Bertling, Hl. Geistg. 1000., erschien u. ist à 1 sgr. zu haben:

Offener Brief des Mendel Marcus in Danzig an seinen theiren Freind Isaac Moses Hersch in Berlin über die Ereignisse vom 30—31. Juli.

10. Bei **B. Kabus**, Langgasse, d. zweite Haus v. d. Beutlergasse:

Sechs bisher **unbekannte** höchst **merkwürdige Prophezeihungen** auf unsere nächste Zukunft. Verglichen mit den bekannten des Frater Herrmann, Spiel-Bähn, Hasper und des Barth. Holzhäuser. Gesammelt und herausgegeben von Dr. J. W. Kutscheit. Zweite viel verbesserte Auflage. Preis 2½ Sgr.

Es ist wohl keinem Zweifel unterworfen, daß Jeder mit gespannter Erwartung in die Zukunft blickt und ich glaube daher einem geehrten Publikum dieses höchst wichtige Schriftchen angelegentlichst empfehlen zu dürfen, da der bekannte Verfasser für eine gründliche Bearbeitung bürgt.

11. Vorräthig bei Th. Bertling, Beckers Weltgeschichte 7te Aufl. 5¼ rtl.; Filippi ital. Sprachlehre 15 sgr.; Schmidt, Geschichte der Deutschen 12 Bde. 1⅓ rtl; Duisburg, d. Belagerungen Danzigs 10 sgr.; Prachtbibel schön geb. st. 7 rtl. f. 2½ rtl.; Christ-kathol. Hausbuch 2 Bde. Hlbfbd. 1⅓ rtl.; Erinnerung an Danzig, 15 Ansichten von Danzig und Umgegend Leinwbd. 15 sgr.

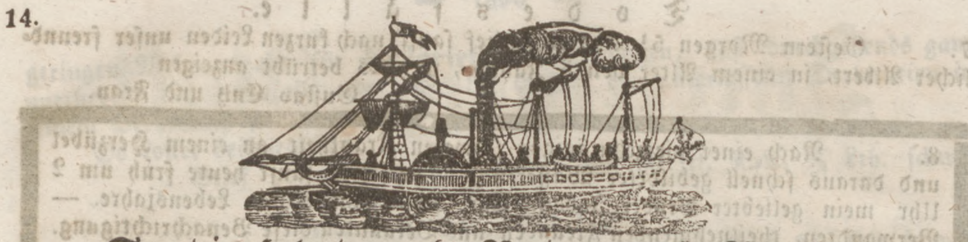
Anzeigen.

12. Ich kann nicht unterlassen, meinen größten Dank auszusprechen für die Güte des von N. N. gezeichnet. überrascht. Glücksfalls. Möge Gott den rechtschaffenen guten Geber noch lange bei steter Gesundheit erhalten. Wenn ich auch nicht persönlich den Helfer und Retter danken kann, so wird Gott es ihm vergelten tausendfach. Mögen diese kurzen Zeilen einstweiligen irdischen Dankes aus reinem Herzen dienen, Gott der ins Verborgene siehet, wird einst vergelten öffentlich!

Wittwe Hannemann.

13. Ein anst. junger Mann sucht einen Stubengenossen für 6 rtl. monatlich mit Beköstigung und Aufwartung Fraueng. 874.

14.



Spatzierfahrt nach Rutzau und Putzig.

Das Dampfboot „Danzig" fährt Sonntag, den 6. d., Morgens 8 Uhr, vom Kalkort nach Schloß Rutzau u. von dort nach Putzig u. legt unterwegs in Zoppet an Passagiergeld nach Schloß Rutzau und Putzig 20 sgr., nach Zoppot hin u. zurück 10 sgr. Kinder zahlen die Hälfte.

15. **Der gänzliche Ausverkauf der Putz- u. Mode-Waaren-Handlung von Lindenstädt, Wittwe aus Königsberg, befindet sich im Hause des Conditor Zander, Langenmarkt № 423., eine Treppe hoch.**

16. **Die Putzhandlung 2. Damm 1289.** empfiehlt sich zum Dominik mit einer Auswahl von neuen Hüten, Hauben, Puppen, sowie auch mit eingeschickten Spitzen, Kragen. Bestellungen werden aufs billigste angefertigt. NB. Auch werd. daselbst Hauben u. Hüte gewaschen, sowie auch Band gefärbt.

17. **Blumen-Fabrik von F. E. Pohl aus Berlin.**

Einem hochgeehrten Publikum u. meinen sehr werthen Geschäfts-Freunden mache ich die ergebene Anzeige, daß ich auch in diesem Jahre den Dominik mit einem reichen Lager von feinen Blumen besuche. Indem ich gleichzeitig auf meine niedlichen Porzellan-Nippessachen aufmerksam mache und sehr hübsche Damen-Broches und Colliers zu auffallend billigen Preisen empfehle, bitte ich, mich auch in diesem Jahre recht zahlreich zu besuchen. Mein Stand ist jetzt in der Langenbudenreihe.

18. Ein anständ. jung. Mädchen wünscht während der Dominikszeit oder für immer in einem Laden placirt zu werden. Näheres Burggrafengasse 659.

19. Heil. Geistg. 582. werden Abonnent. z. Speisen in u. auß. d. Hause ang.



20. Cirque Olympique
in
der großen neu erbauten Bude auf dem Holzmarkt.

Einem hochverehrten Publikum Danzigs erlaube ich mir die ganz ergebene Anzeige zu machen, daß ich für die Dauer der diesjährigen Dominikszeit Vorstellungen der höhern Reitkunst, Pferdedressur, Gymnastik, Athletik und andern Abwechselungen zu geben die Ehre haben werde.

Die Vorstellungen beginnen am Sonnabend, den 5. August, präcise 7 Uhr. Die Kassen-Eröffnung um 6 Uhr.

Preise der Plätze: I. Platz 10 sgr., II. Platz 5 sgr., III. Platz 2½ sgr. Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem I. Platz die Hälfte.

Die nähern Details enthalten die täglich herumgeschickten Tageszettel.

Billets zum I. und II. Platz sind vor der Kassen-Eröffnung von des Morgens um 10 Uhr — Nachmittags 5 Uhr in meiner Wohnung zum Deutschen Hause auf dem Holzmarkt zu haben.

In Erwartung recht zahlreichen Besuches

Louis Götze, Directeur.

21. Wer in einem Laden oder in einer Wirthschaft eine anständige Demoiselle braucht, wird ersucht seine Adresse im Intelligenz-Comtoir unter J. H. einzureichen.

22. Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich zum diesjährigen hiesigen Dominiks-Markt außer meinem Lager gedruckter Leinwand und Nessel, ein vollständig assortirtes Lager schlesischer, Bielefelder, Creas- u. sächsischer Leinen, so wie auch leinene Tischgedecke, Servietten, Hand- und Taschentücher, Inläts, Drilliche und dergl. mehr hierher gebracht, und verkaufe, durch die jetzt eingetretenen bedrängten Zeitumstände, alle diese Waaren, um damit **gänzlich** zu räumen, **zehn Prozent unter dem Kostenpreise.**

Das mir seit so vielen Jahren geschenkte Vertrauen eines geehrten hiesigen Publikums werde ich durch gute reelle Bedienung auch diesmal thatsächlich rechtfertigen und bitte daher um recht zahlreichen Zuspruch.

Mein Stand ist wie bisher auf dem Buttermarkte in der Eckbude, an der ausgehängten Firma zu erkennen. E. Rosenberg aus Culm

23. Der Plan der **Lebensversicherungs-Gesellschaft** für Gesunde u. Kranke zu London ist bei Herrn **Alfred Reinick**, in Danzig, Brodbänkengasse 667. **unentgeldlich** in Empfang zu nehmen. Varrentrapp, Bevollm.

24. Sonnabend, d. 5. August, M □ I. Gr. in der □ z. E—t.

25. **Spliedts Garten im Jäschkenthale.**
Heute Freitag d. 4. August, gr. Konzert v. Fr. Laade. Ent. 2½ sg. Anf. 5 Uhr.

26. **Leutholz'sches Lokal.**
Während der Dominikszeit wird die Voigtsche Kapelle im Leutholzschen Lokale Konzerte geben Das erste Konzert findet Sonnabend den 5, Abends statt.

27. **Seebad Zoppot.** Sonntag, d. 6., Nachm., Konz. i. Park a. Kurs. Voigt.

28. **Th. Bannewitz,**
Buchbinder-Waaren-Fabrikant aus Berlin,
empfiehlt sein wohlassortirtes Lager von allen Arten Toiletten, Brieftaschen, Stammbücher, Notizbücher, Geldtaschen (Porte monnais) Cigarren-Etui, Nippes-Sachen ꝛc zu den billigsten Preisen in en gros und en detail. Sein Stand ist jetzt unter den langen Buden mit obiger Firma versehen.

29. **Der billige Leinwand-Verkauf der Spinner- u. Weber-Unterstützungs-Anstalt zu Erdmansdorf in Schlesien, von M. Behrens aus Berlin, befindet sich Langenmarkt № 498.,**
neben der Raths-Apotheke.

30. **Wegen Aufgabe des Geschäfts** soll das Tuchwaarenlager bestehend in feinen, mittel, ord. Tuchen, Sommer- u. Winter-Buckskin in den gangbarsten Farben, Düffel, Calmuck und Boy ꝛc. zu sehr billigen Preisen verk. werd. NB. Das von mir benutzte Ladenlok. ist z. Oct. c. z. verm F. E. Günther, Langg. 59

31. **Oeffentlicher Dank.**
Bei meiner Wiedergenesung durch Verletzung eines Steinwurfs, welche nur durch die schnelle, liebevolle und bereitwillige ärztliche Fürsorge des Herrn Dr. Bredow, so wie mehreren der hiesigen Herren Kaufleute erfolgt ist, kann ich nicht unterlassen, dem Herrn Dr. Bredow sowie den gedachten Herren Kaufleuten meinen innigsten Dank und den meiner Familie hiedurch öffentlich auszusprechen, so wie allen Freunden und Bekannten für die mir bewiesene Theilnahme meinen Dank zu sagen.
Danzig, den 3. August 1848. Löffelmacher,
Königl. Pol.-Commissarius des I. Poliz.-Reviers.

32. Bei seiner Abreise von Danzig sagt seinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl Herrmann van Riessen.

33. Zur Entgegennahme der Mittheilung über die in Gruppe stattgefundene Versammlung zur Provinzial-Conferenz lade ich die betreffenden Herren Lehrer des Danziger Stadtkreises auf Sonnabend, den 5. August c., Abends 6 Uhr, in die Catharinen-Schule hiemit ergebenst ein. R. A. Henning.

34. **Reisegelegenheit** nach **Stolpe, Cöslin** und Stettin ist zu finden drei Mohren. Schreiber.

35 **Schrift.** w. billig gefertigt durch d. Comm.-Comtoir Weißmöncheng. 57.

36. Die Aelterleute der hiesigen Gewerke und die Vorsteher der zunftfreien Vereine, welche sich bei der Frankf. Congreß-Angelegenheit betheiligt haben, werden zu einer Versammlung zu Freitag, den 4. d. M. auf das Schneider-Gewerks-Haus hiemit ergebenst eingeladen.

Die Commission für die Frankfurter Gewerbe-Congreß Angelegenheit.

37. Schön. werd. Käse 2 sg. gekocht. Schinken 8½ sg p. ℔ sowie auch eine bedeut. Sendung Limb. u. Limb.-Topfkäse, Kräuterkäse, pomm Würste, geräuch. Schinken, Leck-Honig, Weitz. Mehl rc. erhielt u. empf bill. d. Prov.-Handl. kl. Krämerg. 905. Auch s. das. 1 auch 2 neu dek Zimm. währ. d. Domin.-Z. ganz bill. zu verm.

✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲

38. Montag, den 7. August, Nachmittags 5 Uhr, ist die monatliche Missions-Versammlung in der St. Annen-Kirche.

✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲

39. Ein 15-jähriger Bursche, von Eltern oder Vormündern empfohlen, wird auf zwei Jahre Lehrzeit verlangt, um alsdann gegen gutes Gehalt ein Wein- u. Restaurations-Geschäft in Führung zu übernehmen, Schnüffelmarkt No. 713.

40. **Eine Brustnadel,** weißer Stein in Silber gefaßt u. gold. Nadel, ist verlohren. Der ehrliche Finder erhält eine Belohnung hohe Seugen bei Skorka.

41. Anträge für die deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck, welche auch auf Leibrenten, auf Wittwen-Gehalte und Pensionen zeichnet, werden Hundegasse No. 286. erbeten, wo die neuen Statuten unentgeltlich zu haben sind.

Z e r n e c k e.

42. Ein Backhaus nebst Wohngelegenheit wird zu miethen gesucht. Adressen mit A. B. werden im Intelligenz Comtoir erbeten.

43. Es w. aus d. Hause gespeist 2 Gerichte für 2 rtl., 2½ u. 3 rtl. Drehergasse 1343.

44. Ein junges Mädchen, welches mehre Jahre im Laden eines grössern Putz- und Mode-Waaren-Geschäfts servirt und gegenwärtig noch in Condition steht, sucht ein ähnliches Engagement. Adr. unt M. Z. im Intell.-Comtoir.

45. Ein grau u. braun gefl stark. Hühnerh. ist verl. gegang. Kohlenm. 2035.

V e r m i e t h u n g e n.

46. A. d. Langenmarkt 451. ist 1 Hangestube mit Kamin z. Dominik zu verm.

47. **Langenmarkt 492.** ist die Hange-Etage zu Mich. d. J. zu verm.

48. Brodbänkengasse 700 ist eine Wohnung zu vermiethen.

49. Für die **Dominik**=Zeit sind 2 Stuben **Langenmarkt** 483. z. v.

50. Brodbänkengasse 714., gegenüber der Krämergasse, ist die Saal-Etage an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.

51. Scheibenrittergasse 1253. ist 1 freundl. Zimm. u. Bod. für einz. P. z. v.

52. Tischlerg. 572 ist die Untergelegenheit nebst Victualienhandel zu vermieth.

53. Neugarter 519. ist d. Haus z. verm. 3 Stuben, Kammer, Küche, Kell., Boden, Hof, Holzstall. Das Nähere nebenan.

54. Hl. Geiug 982. ist 1 u. 2 Saal-E., j v. 3 St., Küch., Kell v. Oct. z. v.

55. Glockenthor 1973. ist eine Vorderst. mit aller Bequeml. sogl. zu verm.

56. Tobiasg. 1552. s. 2 gem. St. vis à vis n. Zub., Kell. u. Bod. recht. Ziehz. z. verm.

57. Fraueng. 858. ist die Saal- u. 3te Etage mit all. Bequemlichkeiten z. vm.

58. Das Haus Hintergasse No. 217., enth. große auch kleine und schöne Zimmer ꝛc., ist im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Näheres Hundegasse No. 255., woselbst auch ein guter Keller zu vermiethen ist.

59. ☞ Vorstädtschen Graben No. 163. sind 2 Stuben nebst Kabinet, Küche, Keller, Boden und Speisekammer an ruhige Bewohner zu vermiethen.

60. Glockenthor 1971. ist e. Wohng. n. Packkamm. u. Speich. währ. d. Dom.=Z. bill. z. v.

61. Pfefferstadt 114/15. sind mehrere herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 2—5 Zimmern mit sämmtlichen Bequemlichkeiten, sogleich oder Michaeli, r. Z., an ruhige Bewohner zu vermiethen.

62. Hunde= u. Matzkauscheg.=E. 416/17. ist d. Belle=E. m. a. B. v. 1. Okt. z. v.

63. Sandgrube No. 391. sind zwei Wohnungen zu vermiethen.

64. Ein B. f. Stall auch Stube ist f. d. Dominikszeit Buttermarkt 2092. z. vm.

65. Breitg. 1196. ist ein Saal und Nebenkabinet m. Meub. z. Dom. bill. z. v.

66. Breitg. 1207., 1 T. h. ist ein freundl. Zimm. u. Kabinet m. Meub. z. v.

67. **Das Logis Hundeg. № 76., 1 T., von 4 Z.** ꝛc. und das Logis Breitgasse No. 1227, 2 T., von 4 Z. ist zu Michaeli zu vermiethen. Nachr. Breitgasse No. 1144.

68. Zu Michaeli zu verm. Nachr. Breitg. 1144. D. Haus Hundeg. 75, e. Untergel. Breitg., 2 St. Hundeg., 2 St. Hundeg., 1 Untergel. Röperg., 2 St. Röperg., 1 Tr.

69. Das in der Fleischergasse belegene Wohnhaus No. 138/39. von 8 heizbaren Zimmern ꝛc. nebst Stallung und Wagenremise ist vom 1. October c. ab zu vermiethen. Näheres Jopengasse 739.

70. Breitgasse 1191. ist die untere Gelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, Abtritt und Antheil am Hofe v. 1. October c. ab zu verm.

A u c t i o n.

71. Das auf Stadtgebiet in der Schillingsgasse No. 55. belegene Wohnhaus mit 2 Stuben nebst Stall, Hofplatz und Garten soll

Freitag, den 11. August d. J., Nachmittags 4 Uhr,

an Ort und Stelle gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden. Das Nähere beim Unterzeichneten. J. J. Wagner,

stellvert. Auct., Röpergasse No. 468.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 180. Freitag, den 4. August 1848.

72. Auf Verlangen der Extrahenten werden die Auktionen mit neuen mahagoni Meubeln, welche den 8., 9., 10. und 11. d. M. stattfinden sollten, einstweilen aufgehoben. J. T. Engelhard, Auktionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

73. Frischen Kirschwein empfiehlt die Weinhandlung von C. H. Leutholz.

74. **Schubert und Meier, Langgasse 394.,**

empfehlen zum bevorstehenden Dominiksmarkt, sowohl zum Verkauf en gros wie im Einzelnen, ihr großes Lager **weißer baumwollener Waaren, sächsischer und englischer Spitzen feiner französischer und sächsischer Mull- und Tüll-Stickereien,** so wie eine außerordentlich große Auswahl in **Gardienenzeugen,** bestehend in den neuesten gestickten und brochirten Gardienen, Glanzcattunen, Franzen, Schnüren, Borten u. Quasten.

Bei Versicherung der allerbilligsten aber festen Preise bemerken sie noch, daß sie auch dieses Mal **nicht in den Langenbuden ausstehen,** sondern nur in ihrem gewöhnlichen Geschäftslokal **Langgasse № 394.,** verbleiben werden.

75. Zum Dominik empfiehlt sein wohlsortirtes Manufaktur-u. Leinwand-Lager zu den billigst. Preisen. J. J. Wiens, Altst. Grab.

76. Ein gesundes starkes Arbeitspferd steht zu verkaufen Burgstraße 1663.

77.. Eine abermalige Sendung natürlichen Marienbader Kreuz-Brunnen erhielt J. E. Sadewasser.

78. Von diesjähriger frischster Füllung, ist ächter Marienbader Kreutz-Brunnen billig zu haben bei Jantzen Gerbergasse No. 63.

79. Ein Paar neue, feine schwarze Buckskinhosen s. b. z. v. Scharrmg. 1977.

80, Gute Sorten reife Melonen s. z. haben Langefuhr No. 8. b. Piwowsky.

81. **Wildruf** all. Art, als Reh-, Has.-, Ent.-, Rebh.-Lock. p. f. Jäg. z. hab. b. Voigt Craueng. 902.

82. **Das Damen-Mäntel-Magazin**

v. Siegf. Baum jr., Langg. 410., d. Rathh. gegenüb.

empfiehlt eine reichhaltige Auswahl von **Damen-Mänteln, Bournoussen, Visiten** und **Mantillen** in den verschiedenartigsten Stoffen nach den **neuesten Façons** mit bekannter Solidität gearbeitet. **Der Zeit angemessen** sind auch die Preise so **außerordentlich billig** gestellt, daß Niemand das Magazin unbefriedigt verlassen wird.

83. Einem geehrten Publikum, wie allen meinen hiesigen und auswärtigen resp. Kunden zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich dieses Jahr den Dominiksmarkt nicht beziehen werde, in dessen Stelle aber ein bedeutendes Lager von

Schuhen und Stiefeln für Damen und Kinder

von allen nur möglichen Stoffen und jeden beliebten Façons in meinem Geschäftslokale, **Langgasse 533.**, errichtet habe; bitte daher höflichst, mich auch dort mit gefälligem Besuche gütigst beehren zu wollen, und der billigsten und reellsten Bedienung gewiß zu sein.

J. B. Oertell, 1. Damm 1110. u. Langgasse 533.

84. Alle Sorten **Bonbon** a ℔ 8 sgr., Zuckernüsse, Makronen, so wie verschiedene andere Confituren zu den billigsten Preisen empfiehlt

die Berliner Bonbon- u. Chocoladen-Fabrik

Wollwebergasse № 1987.

85. **Für Herren**

das Neueste in Halstüchern, Shawls, Cravatten, Schlipsen, ꝛc. erhielten in großer Auswahl

Gebrüder Wulckow, Langgasse No. 407.

86. Sandgrube 391. sind Augustäpfel zu haben.

87. Flieg.-, Mück.-, Wanz.-, Mott.-, Flöhe-Vertig.-Mitt. z. h. Fraueng. 902.

88. **Das Weißwaaren-Geschäft**
des C. T. Wehrmann, Wollwebergasse No. 1993.,
in Stickereien auf Mull, Battist und Brüsselergrund, als: diverse Kragen, Taschentücher, Spitzen, Mull, Battiste ꝛc. mit neuen Artikeln assortirt, befindet sich während des Dominiks unter den langen Buden, der Pforte des Zeughauses gegenüber und an der Firma zu erkennen.

NB. Auch ist wegen Aufgabe des Geschäfts eine noch in ganz gutem Zustande sich befindende Ladeneinrichtung, als: Repositorium, Ladentisch und Schaufenster zu billigem Preise, einzeln und getheilt, sofort zu verkaufen. Das Nähere bei dem Obigen in den Langenbuden zu erfragen.

89. Einem geehrten Publikum empfehle ich mein gut assortirtes Leinwandlager, in allen Gattungen Haus- und Creas-Leinwand, hiesigen Tisch- und Handtücherzeugen, Bettbezügen und Betteinschüttungen aufs billigste, z. B. die beliebte Montauer Hausleinwand überlasse ich um 1 rtl. b 1½ rtl. billiger als im vorigen Jahre. C. G. Gerich, Erdbeermarkt 1345.

90. Zum Dominik ist durch **den Empfang vieler neuen Gegenstände** mein Manufactur-Waaren-Geschäft wieder auf's reichste sortirt; es zeichnen sich hierunter besonders aus: feine **Wiener, Französische Mousslin de lain**, und andere **Umschlagetücher, Mousslin de lain Kleider, ganz billiger schwarzer Taffet** und **Moire**, Kattun in den schönsten Desseins, quarirte Kleider-Plaids, alle anderen modernen Kleiderstoffe und etwas ganz neues von Caschimir-Shawls.

Außerdem seidene Herrenhalstücher, Westen in Sammet, Caschimir, Seide u. Piquee, beste **Ostindische seidene Taschentücher** und viele andere Artikel empfiehlt zu den billigsten und festen Preisen

Rud. Kawalki, Langgasse No. 537.

Rud. Kawalki, Langgasse No. 537.

NB. Den Rest meiner Sonnenschirme verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen.

91. Ein bestellter, großer Armlehnstuhl mit Stickerei bezogen, welcher nicht abgeholt wird, ist Jopengasse 602. billig zu verk. B. Becker, Tapezier.

92. ꝛc. um zu räumen, zu auffallend billigen Preisen. Baum, Langgasse 410.

93. ☛ 1 silbern. Taschenuhr, 1 Pr. neue Schlittsch. m. messing. Hacken, mehre Ries Makulatur, f. Maler u. Tapez., u. 2 Studierlamp. s. Beutlergasse 625. billig zu verk.

94. Durch neue Zusendungen ist unser **Neuestes Mode-Magazin für Herren** zum bevorstehenden Dominik auf das Reichhaltigste assortirt und empfehlen solches Einem verehrten Publicum zur geneigten Beachtung.

Preise fest und billig.

William Besnstein & Co.,
Langenmarkt No. 424.

95. **J. B. Oertell & Co., Langgasse No. 533.,** empfehlen zum Dominik ihr complettes Lager aller Gattungen Galanterie-, Neusilber-, kurze Eisen-, Stahl-, Bronce-Waaren, Beschläge zu Wagen und Pferdegeschirren, **engl. Sattel und Reitzeuge,** Pferdedecken und Chabracken, Reit-, Fahr-, Jagd- und Kinderpeitschen, **Reisekoffer, Reise- u. Damentaschen,** Hutfutterale, Sitzkissen und Schultornister, Jagdtaschen, Pulverhörner, Zündhütchenaufsetzer, lederne **Schaukel- u. Räderpferde.** Ferner: **Lampen** u. lackirte Waaren, **Parfümerieen u. Seifen,** echtes Eau de Cologne, farbige Glaswaaren, Nippessachen u. Broschen von Porzellan, Allabaster, u. Elfenbein ꝛc.; Brief-, Geld- u. Cigarrentaschen u. Cigarren, Friseurkämme, Kopf- und Kleiderbürsten, Tabatieren, Reiszeuge, Tuschkasten und viele andere Artikel zu den billigsten Preisen hiemit bestens.

96. **Bei Cohn auf dem ersten Damm werden die neuesten** Lustrine caméléon Roben (einfarbige seidene Stoffe) a 10 rtl., Brilliantine royal Roben (fasion. seid. Stoffe) à $8\frac{1}{2}$ u 9 rtl. verkauft, ferner: Mail. Glanz-Taffet $17\frac{1}{2}$ sgr., Florence 7 sgr. u. $7\frac{1}{2}$ sgr., Atlas, Marzeline, $\frac{9}{4}$ franz. Merino, der 40 sgr. gek. für 20 sgr., Camlott, Twills, Kleider-Jaconetts 5 sgr., $5\frac{1}{2}$, 6 u. $6\frac{1}{2}$ sgr. Die neuesten Meubel- u. Gardinenzeuge, engl. Hemdenflanelle 8 sgr., Moltong, Mousselin de Laine Roben $2\frac{1}{3}$ rtl., Bezug u. Inlett, halb u. ganz Sammete, Lager für Putz- und Mützenmacher, Tricos u. v. Sachen zu billigen Preisen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

97. Freiwilliger Verkauf.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Förster Johann Deschner gehörige Grundstück zu Heubude No. 64. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 1149 Rthl. 25 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 15. November 1848, Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

98. Nothwendiger Verkauf.

Das den Gebrüdern Rennepfennig zugehörige Grundstück IV. Damm No. 14. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 1439 Rtl. 26 Sg. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll theilungshalber

am 6. September 1848, Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

99. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Tischlermeister Heinrich Eduard Adolph Graßmann gehörige, in der Frauengasse unter der Servis-Nummer 834. und Nro. 26. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 5302 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 13. September 1848, Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

100. Nothwendiger Verkauf.

Das den Geschwistern Julius Wilhelm und Julianne Wilhelmine Amalie Friedrich gehörige Grundstück in der Hundegasse No. 3. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 6399 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 25. Oktober 1848, Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

101. Subhastations-Patent.

Das zu Ostow-Mausch sub No. 1. gelegene, eine Halbinsel bildende bäuerliche Grundstück von 67 Morgen 163 7/10 []Ruthen abgeschätzt laut der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 700 rtl. 15 sgr., soll im Termine den 13 November d. J., von früh 11 Uhr ab, im hiesigen Gerichtslokale meistbietend verkauft werden.

Berent, den 8. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

102. Nothwendige Subhastation.

Die den Jakob und Anne v. Kleistschen Eheleuten gehörigen Grundstücke:

1) Das Haus No 92. am Markte zu Schöneck, nebst Garten 214. und Scheunengrundstück No. 173., geschätzt auf 1845 rtl. 29 sgr.

2) Der Ackerplan No. 139. im städtischen Felde von 16 Morgen 142 []Ruthen, geschätzt auf 454 rtl. 22 sgr.
3) Das Haus No. 202. in der Vorstadt hieselbst nebst den zwei Ackerplänen No. 96. und 108 im Stadtfelde, von zusammen 59 Morgen 74 []Ruthen, geschätzt auf 860 rtl. 16 sgr. 3 pf.

laut der nebst Hypothekenscheinen und Bedingungen bei uns einzusehenden Taxe, sollen in termino den 9. October d. J., von Vormittags 11 Uhr ab, im Wege nothwendiger Subhastation an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Unbekannte Realprätendenten des Gartens 214. werden zur Vermeidung der Präklusion mit vorgeladen.

Schöneck, den 17. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadt-Gerichts-Commission.

103. Subhastations-Patent.

Folgende dem Mühlenbesitzer Willmann hierselbst zugehörige Realitäten:

1) die hierselbst sub No. 3. auf der Amtsfreiheit gelegne oberschlächtige Wasser-mahl-Mühle von 2 Gängen mit Zubehörungen
2) die dazu gehörigen Wirthschaftsgebäude und Ländereien von angeblich 1 Hufe 24 Morgen 58 $\frac{7}{10}$ []Ruthen einschließlich 2 Morgen 27 []Ruthen Wiesen.
3) drei sogenannte Zwei-Familien-Kathen nebst Stallgelaß.
4) ein 2-stöckiges Wohnhaus nebst Stall und Scheunen-Gebäuden,
5) die unweit Berent gelegene, zur Landwirthschaft eingerichtete ehemalige Forst-Parcelle Ziegelberg, bestehend aus 7 Morgen Acker nebst darauf errichtetem Wohnhause, 2 Ställen und 1 Scheune,

   ad 1 bis incl. 5 zusammen auf 12,803 rtl. 16 sgr. 6 pf. abgeschätzt, so wie

6) der auf 2865 rtl 17 sgr 2 pf. abgeschätzte ehemalige Forstort Schludron von 280 Morgen 158 []Ruthen Areal, wovon 260 Morgen mit Fichten bestanden und circa 19 Morgen Waldblößen zur Landwirthschaft eingerichtet sind, nebst darauf errichtetem Wohnhause und 2 Stallgebäuden,

sollen im Termine vom 26. Februar 1849, von früh 11 Uhr ab, im hiesigen Gerichtslokale meistbietend verkauft werden.

Taxe und Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Berent, den 5. Juli 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

104. Das dem Franz Barzowski gehörige, in Seefeld belegene Grundstück, bestehend:

a) aus 1 Hufe 20 Morgen 154½ []Ruthen magdeburgisch, mehr oder weniger,
b) aus einem Antheile an der, der Dorfschaft zu Erbpachtsrechten verliehenen Forstfläche,
c) einem Wohnhause, einem Stalle und einer halben Scheune,

abgeschätzt auf 600 Rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 14. October c, Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 21. Juni 1848.

Königliches Land-Gericht.

105. Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das den Erdmann Paulsschen Eheleuten gehörige, in Elbing in der Hei. Geiststraße sub Litt. A. I. 637. gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2802 Rtl 17 Sg 4 Pf. zufolge der nebst Hypotheken-Schein in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 6. September c, h. 11,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Bröde an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

106. Das in dem Dorfe Karlikau, Neustädtschen Kreises, unter der Hypotheken-Nummer 13. belegene Halbbauer-Grundstück, abgeschätzt auf 1427 rtl. 22 sgr. zufolge nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6 October d. J., Vormittags 10 Uhr und 4 Uhr Nachmittags an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 25. Juni 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

107. Nachdem von uns über das Vermögen des hiesigen Krämers Franz Wießniewski der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und Allen und Jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechtes für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 29. Juli 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 3. August 1848.

	Brief.	Geld	gem.
	Sgr.	Sgr.	Sgr.
London, Sicht .	—	—	—
— 3 Monat .	—	—	$203\frac{1}{2}$
Hamburg, Sicht .	—	—	—
— 10 Wochen	—	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage .	102	—	—
Berlin, 8 Tage	100	—	—
— 2 Monat .	—	—	—
Paris, 3 Monat .	—	—	—
Warschau, 8 Tage	92	—	91
— 2 Monat	—	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or .	—	—
Augustd'or . .	—	—
Ducaten, neue .	—	—
dito alte .	—	—
Kassen-Anw. Rtl.	—	—

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei